

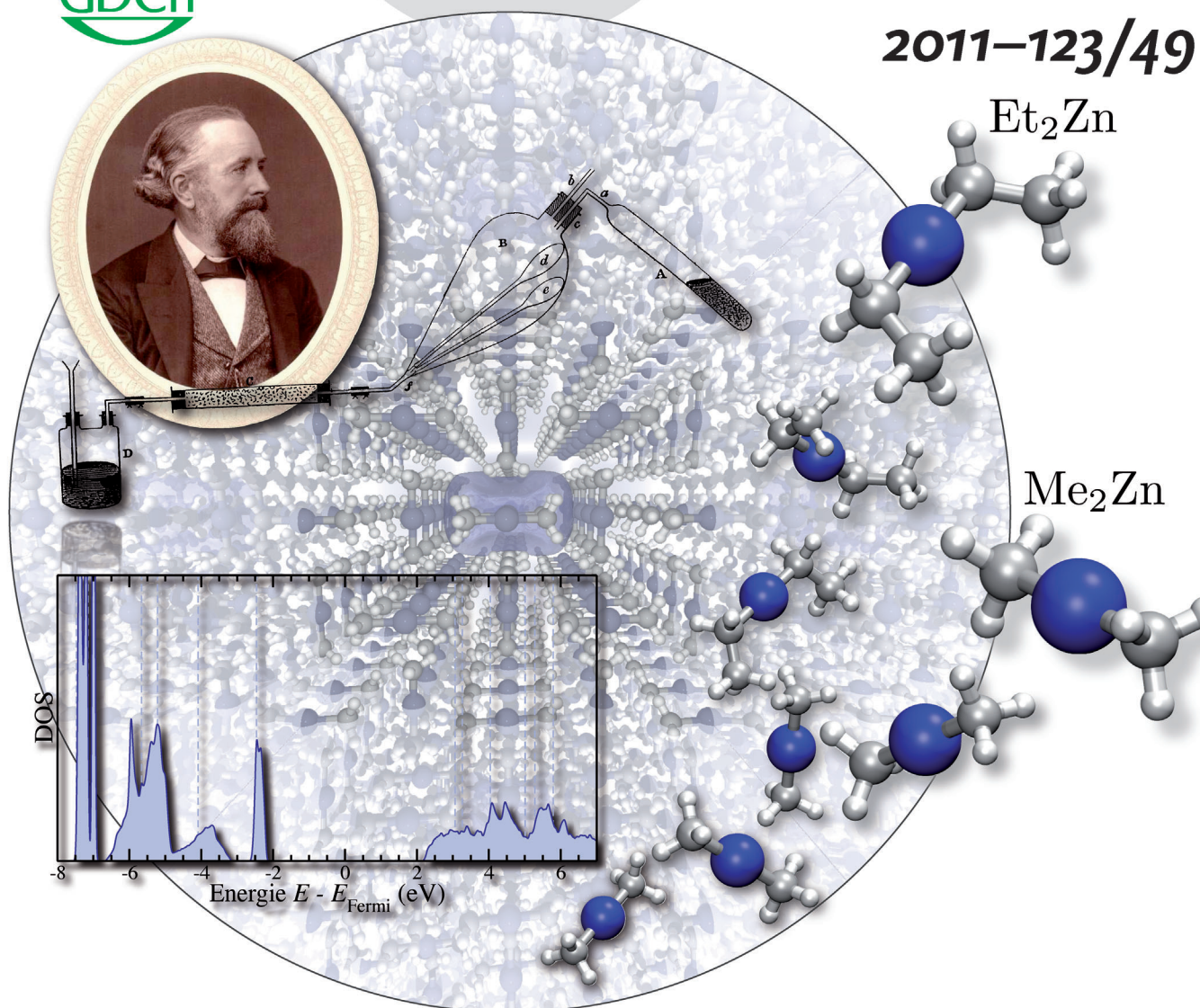
Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker



www.angewandte.de

2011–123/49



Die Festkörperstrukturen ...

... von Dimethylzink und Diethylzink wurden mit Röntgenkristallographie und Dichtefunktionaltheorie aufgeklärt. Diese klassischen metallorganischen Verbindungen wurden zum ersten Mal vor 160 Jahren von Edward Frankland synthetisiert. Trotz ihrer Bedeutung blieben ihre Strukturen bis heute ein Rätsel. In der Zuschrift auf S. 11 889 ff. zeigen A. Steiner et al., dass zwischen den Molekülen schwache intermolekulare Wechselwirkungen mit geringem kovalentem Anteil herrschen.

WILEY-VCH

Rücktitelbild

**John Bacsá, Felix Hanke, Sarah Hindley, Rajesh Odedra,
George R. Darling, Anthony C. Jones und Alexander Steiner***

Die Festkörperstrukturen von Dimethylzink und Diethylzink wurden mit Röntgenkristallographie und Dichtefunktionaltheorie aufgeklärt. Diese klassischen metallorganischen Verbindungen wurden zum ersten Mal vor 160 Jahren von Edward Frankland synthetisiert. Trotz ihrer Bedeutung blieben ihre Strukturen bis heute ein Rätsel. In der Zuschrift auf S. 11 889 ff. zeigen A. Steiner et al., dass zwischen den Molekülen schwache intermolekulare Wechselwirkungen mit geringem kovalentem Anteil herrschen.

